

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Martin Websky's Lustfeuerwerkerei

Websky, Martin

Breslau, 1846

Zu Seite 145, Zeile 19

[urn:nbn:de:bsz:31-100139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100139)

pulvert und der Satz überhaupt aufs Innigste gemengt sein muss, sonst ist die Verbrennung stockend.

Der Rückstand, welcher nach der Verbrennung dieses Satzes übrig bleibt, ist reiner kohlen-saurer und zum Theil kaustischer Strontian, welcher binnen wenigen Stunden an der atmosphärischen Luft liegend, gänzlich zu *kohlensaurem Strontian* wird, und dann als solcher für andere Zwecke angewendet, oder auch mittelst Sättigung mit Salpetersäure, wieder zu salpetersaurem Strontian gemacht werden kann.

Der gelbliche Stich dieses Satzes, der hier ohne Zweifel durch die aus dem Schellack sich ausscheidende Kohle entstehet, lässt sich durch einen Zusatz von etwas Calomel ganz beseitigen; man kann obigem Satze davon bis zehn Procent zusetzen.

(Zu Seite 144, Zeile 10.)

Der Satz No. 97 brennt besser und noch reiner gefärbt, wenn man die darinnen enthaltene Kohle durch Milchzucker ersetzt, in nachstehendem Verhältnisse:

Salpetersaurer Strontian	12	Theile
Chlorsaures Kali	8	-
Stearin	2	-
Milchzucker	1	-

(Zu Seite 144, Zeile 14.)

Dieser Satz No. 98 ist in nachstehender Form am tiefsten gefärbt und namentlich für Leuchtkugeln sehr schön:

Salpetersaurer Strontian	4	Theile
Chlorsaures Kali	3	-
Milchzucker	2	-

Der gelbliche Stich, den das Roth dieses Satzes hat, kann, wenn man es wünscht, durch einen kleinen Zusatz von Calomel oder Sublimat entfernt werden.

(Zu Seite 145, Zeile 19.)

Bei Anwendung des *oxalsauren* Strontians anstatt des *kohlensauren*, bedarf es bei dem Satze No. 101 weniger Strontiansalz, man nehme:

Chlorsaures Kali	8	Theile
Milchzucker	4	-
Oxalsaurer Strontian	1	-

Dieser Satz ist von vollkommen schöner Wirkung, etwas ins Orange spielend.

(Zu Seite 145, Zeile 22.)

Als einen guten *dauerhaften* Lichtersatz kann ich nachstehende Mischung empfehlen.